



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

PRESSEMITTEILUNG

Recycling-Tipp zur Grillsaison:

Köstlichkeiten aus dem Glas genießen und Glasverpackung danach richtig im Altglas entsorgen

Düsseldorf, 25. Juli 2013. Die Sonne scheint und das Thermometer erreicht locker die 30-Grad-Marke: Bestes Wetter, um den Grill anzuheizen und einen schönen Abend im Freien zu verbringen. Fleisch und Gemüse kommen traditionell auf den Grill. Und was gehört noch zu einem entspannten BBQ mit Freunden? Richtig: Kühle Getränke, frische Salate, Saucen und Antipasti dürfen nicht fehlen. Besonders gut schmecken sie aus dem Glas. Denn Glasverpackungen halten ihren Inhalt frisch und sorgen für unverfälschten Geschmack. Doch wohin mit den leeren Gläsern und Flaschen, wenn die Grillparty vorbei ist? Für alle Einweg-Glasverpackungen heißt es dann: Ab in den Altglascontainer. Im geschlossenen Kreislauf werden so aus leeren Glasverpackungen wieder neue. Ein echtes Plus für Umwelt und Klima.

Vor dem Gang zum Altglascontainer stellen sich viele die Frage: Wohin gehören die leeren Bierflaschen? Ebenfalls in den Container? Oder: Kann ich die Teller oder Trinkgläser, die die letzte Party nicht unbeschadet überstanden haben, direkt mit im Altglascontainer entsorgen? Für das richtige Glasrecycling gilt: In den Altglascontainer gehören alle Einweg-Glasverpackungen, in denen vorher Lebensmittel und Getränke verpackt waren. So zum Beispiel Flaschen für Grillsaucen oder Salatdressings, Sekt- oder Prosecco-Flaschen und Gläser für saure Gurken oder Peperoni. Bierflaschen sind meist Mehrwegflaschen und werden an der nächsten Pfandannahmestelle zurückgegeben. Und was gehört auf keinen Fall in den Container? Dafür gibt es eine gute Orientierung: Was nicht durch die Öffnung passt, gehört auch nicht hinein. Zerbrochene Porzellanteller oder Trinkgläser von der letzten Party passen zwar in den Container, werden aber im Restmüll entsorgt. Denn sie haben eine andere chemische Zusammensetzung.



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

zung und damit einen anderen Schmelzpunkt als Verpackungsglas. Das bedeutet: Landen sie im Schmelzofen der Glasverpackungshersteller, schmelzen sie nicht richtig und es kann zu unerwünschten Einschlüssen in den Flaschen und Gläsern kommen.

Noch ein Tipp für die nächste Grillparty: Bevor die leeren Glasflaschen oder Konservengläser im Altglascontainer landen, lassen sie sich auf vielfältige Weise weiter verwerten. Mit einer Kerze bestückt werden sie zu einem hübschen Windlicht für die nächste Gartenparty. Oder als Vase mit ein paar frischen Schnittblumen sind sie die perfekte Deko auf dem Gartentisch. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Die Kampagne „Nicht alles passt ins Altglas“

Ziel der Aufklärungskampagne „Nicht alles passt ins Altglas“ ist es, allen Verbrauchern in Deutschland auf sympathische Art zu zeigen, was ins Altglas darf und was nicht. Denn richtiges Recycling ist wichtig, weil sich so wertvolle Ressourcen und Energie einsparen lassen. Je sauberer das Recyclingglas getrennt wird, desto weniger Energie muss für die Aufbereitung eingesetzt werden und desto mehr Scherben können bei der Produktion von neuem Behälterglas zum Einsatz kommen. Interessant zu wissen: 10 Prozent eingesetztes Recyclingglas sparen immerhin 3 Prozent Energie ein. Damit leistet Glasrecycling einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Über die Initiative der Glasrecycler

Die „Initiative der Glasrecycler“ will Verbraucher über die richtige Altglasentsorgung informieren. Sie setzt sich zusammen aus der „Der Grüne Punkt“ – Duales System Deutschland GmbH (DSD) – einem führenden Anbieter von Rücknahmesystemen – und dem Aktionsforum Glasverpackung – einer Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland. Zum Aktionsforum Glasverpackung zählen 11 Mitgliedsunternehmen. Es sieht sich als unternehmensübergreifende Interessenvertretung der Branche. Die Initiative der Glasrecycler lädt Interessenten herzlich dazu ein, der Initiative beizutreten und diese zu unterstützen.



**EINE INITIATIVE
DER GLASRECYCLER.**

Pressekontakt:

Pressestelle Initiative der Glasrecycler

im Aktionsforum Glasverpackung

c/o zeron GmbH / Agentur für Public Relations

Sonja Heidermann

Erkrather Straße 234 a

40233 Düsseldorf

Tel.: 0211/8892150-41

Fax: 0211/8892150-50

E-Mail: presse@was-passt-ins-altglas.de